

Angebotstitel **Das bin Ich?!**

Untertitel *Künstlerische Experimente zur Selbst- und Fremdwahrnehmung*

Thema | Kurzbeschreibung

Wer bin ich? Was macht mich aus? Wie möchte ich sein? Wie nehmen andere mich wahr? Viele Jugendliche bewegt altersbedingt das Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung. In Zeiten von Instagram, TikTok und Co. geraten sie zunehmend unter Druck in Bezug auf ihre äußere Erscheinung.

In diesem Workshop untersuchen wir mit kreativen Mitteln, wie wir uns selbst darstellen können, ohne das Gesicht zu verlieren. Wir begeben uns auf die Suche nach aktuellen Formen des künstlerischen Abbilds und erfahren wie wir das Nachdenken über die eigene Person und den Mut zu individuellem Ausdruck bei Jugendlichen entfalten können.

Konkrete Lernchancen | Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Fachkompetenz, soziale Kompetenz, Erweiterung der Methodenkompetenz
- Kennenlernen künstlerischer Zugänge und Mittel zum Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Auseinandersetzung mit Selbstentwürfen und Medienpraxis von Jugendlichen
- Praktisches Experimentieren mit alternativen Formen der Selbstdarstellung; eigene künstlerisch-praktische Erfahrungen machen
- Ideen und Anregungen für die eigene Unterrichtsgestaltung erfahren und reflektieren

Besonders geeignet für | Zielgruppe

- | | | |
|---|---------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> alle Schulformen und Stufen | <input type="checkbox"/> Grundschule | <input type="checkbox"/> Sekundarstufe 1 |
| | <input type="checkbox"/> Förderschule | <input type="checkbox"/> Oberstufe |

Beteiligte Künste | Kunstsparten

Bildende Kunst digitale Medien
Darstellende Künste Sonstiges:

Beteiligte Fächer | fachliche Schwerpunkte

Gesellschaftswissenschaften
Geisteswissenschaften Sonstiges:

Teilnehmendenzahl:

Minimal **8** Personen – maximal **12**

Hinweis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bitte bringen Sie ein Handy mit.

Räumliche Voraussetzungen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klassenraum (herkömmlich) | <input type="checkbox"/> Forum |
| <input type="checkbox"/> Sporthalle | <input type="checkbox"/> Musikraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kunstraum/Atelier | <input type="checkbox"/> Garten/Außengelände |
| <input type="checkbox"/> Theaterraum/Bühne | Sonstiges: |

Technische Voraussetzungen:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> WLAN | <input type="checkbox"/> Apple TV |
| <input type="checkbox"/> Beamer | Sonstiges: |
| <input type="checkbox"/> Whiteboard | |

Dauer

2,5 Stunden oder 5 Stunden

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

In der Kunst ist das Selbstportrait ein zentrales Genre mit einer jahrhundertealten Tradition. Manche Künstler*innen (z.B. Albrecht Dürer) haben die eigene Inszenierung sogar zur künstlerischen Methode erhoben. Heutzutage hat sich das Selbstporträt von der Illusion der Realität verabschiedet. Besonders in der zeitgenössischen Kunst stehen vielfältige Formen und Praktiken der Selbstbefragung im Fokus, die aktuelle Herausforderungen der eigenen Repräsentation aufzeigen.

Auf Social Media Plattformen und in den Medien werden oft unerreichbare Schönheitsideale vermittelt, denen zu entgehen durch die dauernde Konfrontation mit ihnen fast unmöglich geworden ist. Viele Jugendliche verfallen dem Gedanken, diesen Idealen entsprechen zu müssen. Hier ist von besonderem Interesse, sich in Selfies selbst in Pose zu werfen, sich auf Kommunikationskanälen zu zeigen, sich zu präsentieren und reproduziert zu werden.

Der Workshop nutzt experimentelle Impulse aus der zeitgenössischen Kunst als Möglichkeiten für eine kritische Auseinandersetzung mit den Selbstentwürfen und für die Reflexion der eigenen Medienpraxis. Wege der künstlerischen Subversion wie Witz, Ironie, Überhöhung, Fragmentierung und Dekonstruktion dienen dabei dem Entwurf eines subjektiven Gegenbildes zur medialen Illusion.

Workshopangebot Kreative Unterrichtspraxis

[Hier geht es zur Workshopbuchung: klicken und los](#)

Im Zentrum des Workshops stehen künstlerische Herangehensweisen, die philosophische, gesellschaftliche, politische und persönliche Fragen des Selbst erforschen.

Methodische Gestaltung

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Input Vortrag | <input type="checkbox"/> Erprobungsphasen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation | <input type="checkbox"/> Kooperative Lernformen |
| <input type="checkbox"/> Einzelarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> Reflexionsphasen |
| <input type="checkbox"/> Partnerarbeit | <input type="checkbox"/> Transferphasen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Diskussion |
| <input type="checkbox"/> Plenumsphasen | Sonstiges: |

Kurzportrait Workshopleitung

Vor- und Nachname: Kirstin Porsche

Zur Person: Lehrerin für Darstellendes Spiel, Kunst und Französisch am Wilhelmsgymnasium in Kassel. Fortbildnerin der Kreativen Unterrichtspraxis im HMKB Büro Kulturelle Bildung in den Bereichen Kunst, Tanz und Theater. Mitarbeit im Weiterbildungskurs Musik im Bereich Tanz und in der Fortbildungsreihe PrimaArte des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen und der Stiftung CRESPO Foundation.